

Arbeitsschutz & Rechtsfähigkeit

IHK-Prüfungsvorbereitung WiSo – Modul A



Arbeitsschutz



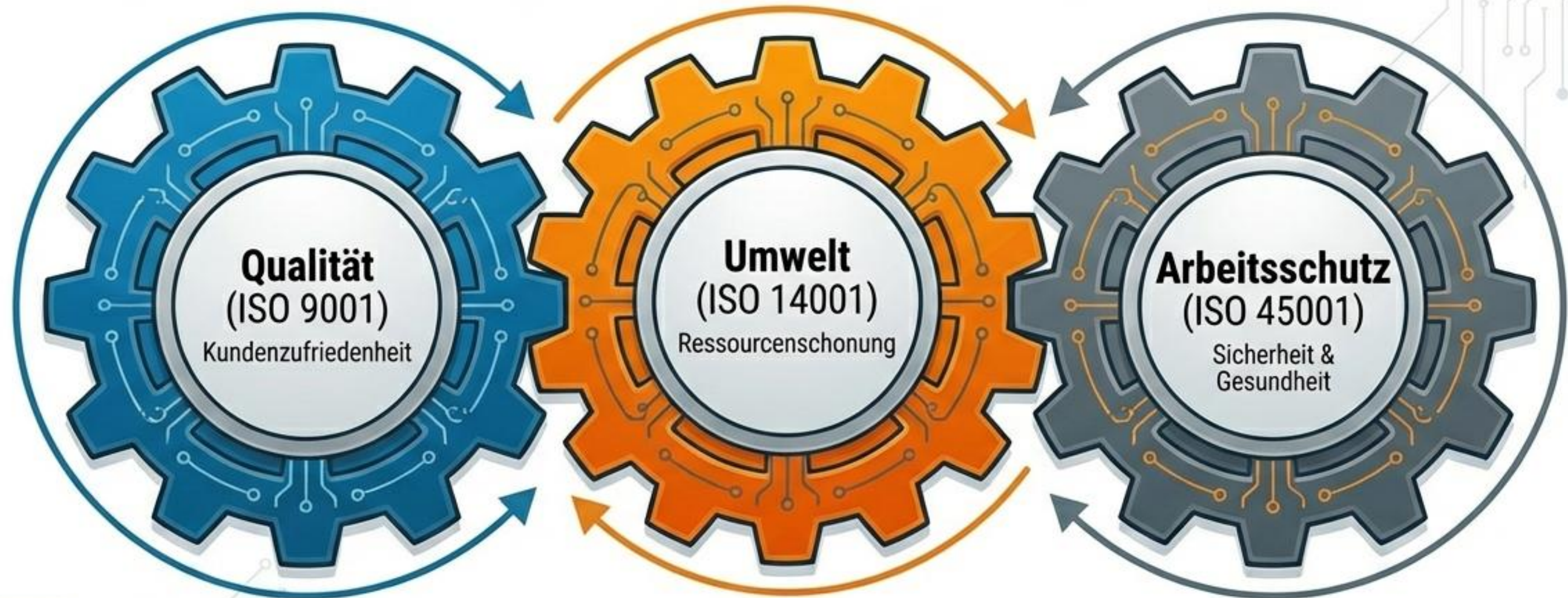
Rechtsfähigkeit

Kompaktes Wissen für IT, Metall & Elektronik

Sicher arbeiten. Rechtssicher handeln.

Arbeitsschutz im System: Das IMS

Integriertes Managementsystem bei JIKU IT-Solutions



Alle Bereiche greifen ineinander. Ein sicherer Arbeitsplatz ist auch ein qualitativer Arbeitsplatz.

Die zwei Säulen des Arbeitsschutzes

Technischer Arbeitsschutz



- **Fokus:** Maschinen, Geräte, Stoffe, Arbeitsumgebung



- **Gesetze:** ArbSchG, ASiG, BetrSichV

Sozialer Arbeitsschutz



- **Fokus:** Mensch, Arbeitszeit, besondere Gruppen



- **Gesetze:** ArbZG, JArbSchG, MuSchG, SGB IX

*Merksatz: Technischer Arbeitsschutz schützt vor Gefahren.
Sozialer Arbeitsschutz schützt den Menschen (vor Überlastung).*

Schild 2: Der Technische Arbeitsschutz

Maßnahmen, die Körper & Leben schützen

Objektschutz (Die Umgebung)



- Not-Aus-Schalter & Schutzgitter
- Lärmschutzwände & Brandschutztüren
- Kennzeichnung von Fluchtwegen

Personenschutz (Der Mensch)



- PSA = Persönliche Schutzausrüstung
- IT: ESD-Schuhe, Ergonomie
- Metall/Elektro: Schutzbrille, Helm, Sicherheitsschuhe

Technischer Schutz geht vor persönlichem Schutz!

Die Rangfolge der Schutzmaßnahmen: Das S-T-O-P Prinzip



S - Substitution

Gefahr beseitigen (z.B. giftigen Reiniger ersetzen).



T - Technische Maßnahmen

Technik nutzen (z.B. Absauganlage, Schutzzaun).



O - Organisatorische Maßnahmen

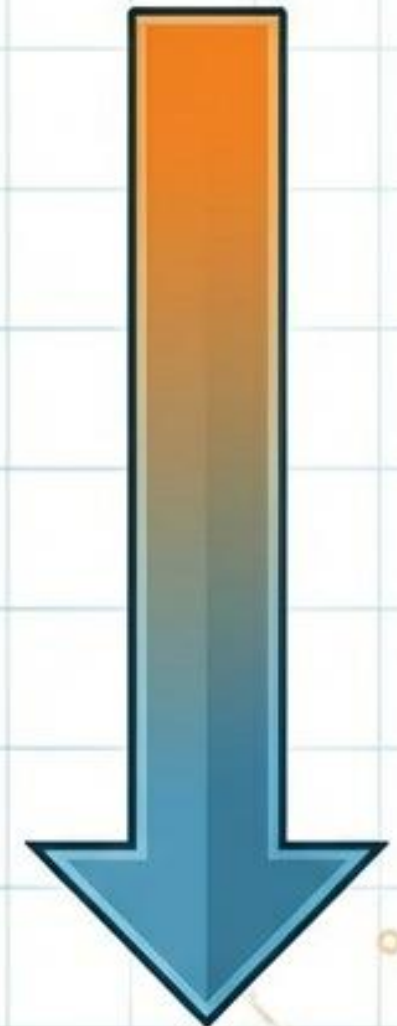
Abläufe ändern (z.B. Zugangskontrolle, Unterweisung).



P - Personenbezogene Maßnahmen

PSA tragen (z.B. Gehörschutz, Brille).

Wirksamkeit



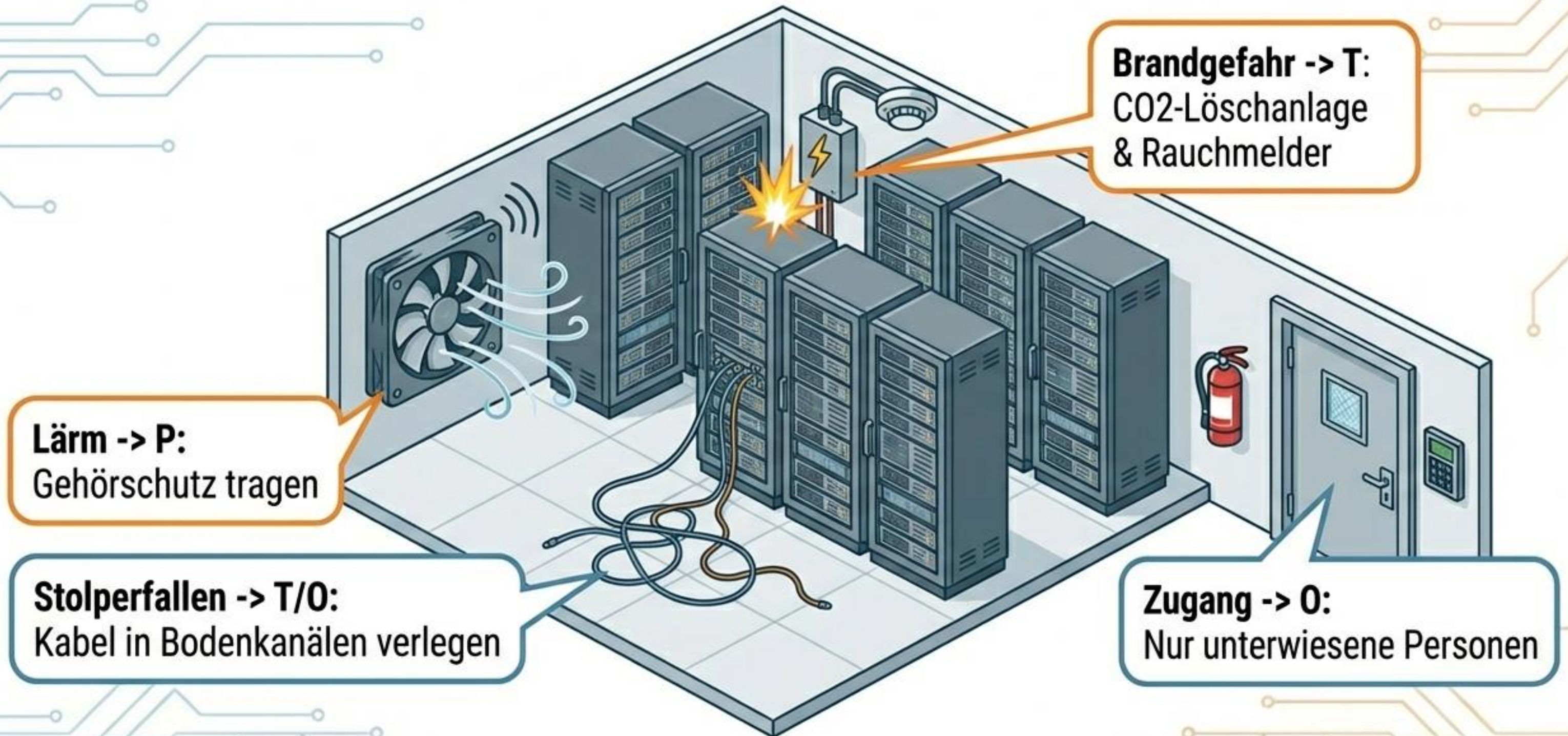
Merksatz: Erst S, dann T, dann O, zuletzt P!

Die Gefährdungsbeurteilung (§ 5 ArbSchG)

Zentrale Pflicht des Arbeitgebers



Praxis-Check: Gefahren im Serverraum



Wenn es doch passiert: Ablauf beim Arbeitsunfall



1. Erste Hilfe leisten
(Priorität!)

2. Meldung an
Vorgesetzten

3. Eintrag ins
Verbandbuch
(Dokumentation)

4. Durchgangsarzt
(> 3 Tage Ausfall)

5. Meldung an
Berufsgenossenschaft

Hinweis: Auch Wegeunfälle sind versichert!

Wer hilft uns? Die Akteure im Arbeitsschutz



Berufsgenossenschaft (BG)

- **Rolle:** Träger der Unfallversicherung
- **Finanzierung:** 100 % durch den Arbeitgeber
- **Aufgaben:** Prävention, Rehabilitation, Entschädigung
- **Motto:** Helfen und Heilen



Gewerbeaufsicht / Amt für Arbeitsschutz

- **Rolle:** Staatliche Überwachung
- **Aufgaben:** Kontrolliert Einhaltung der Gesetze (z. B. Arbeitszeiten, Sozialvorschriften)
- **Motto:** Kontrollieren und Überwachen

Rechte & Pflichten im Arbeitsschutz

Arbeitgeber (Pflichten)



- Gefährdungsbeurteilung durchführen
- Unterweisung der Mitarbeiter (bei Einstellung & regelmäßig)
- **WICHTIG: PSA kostenlos bereitstellen** (§ 3 ArbSchG)

Arbeitnehmer (Pflichten)



- Weisungen befolgen
- PSA bestimmungsgemäß benutzen
- Mängel und Gefahren sofort melden

Prüfungsfalle

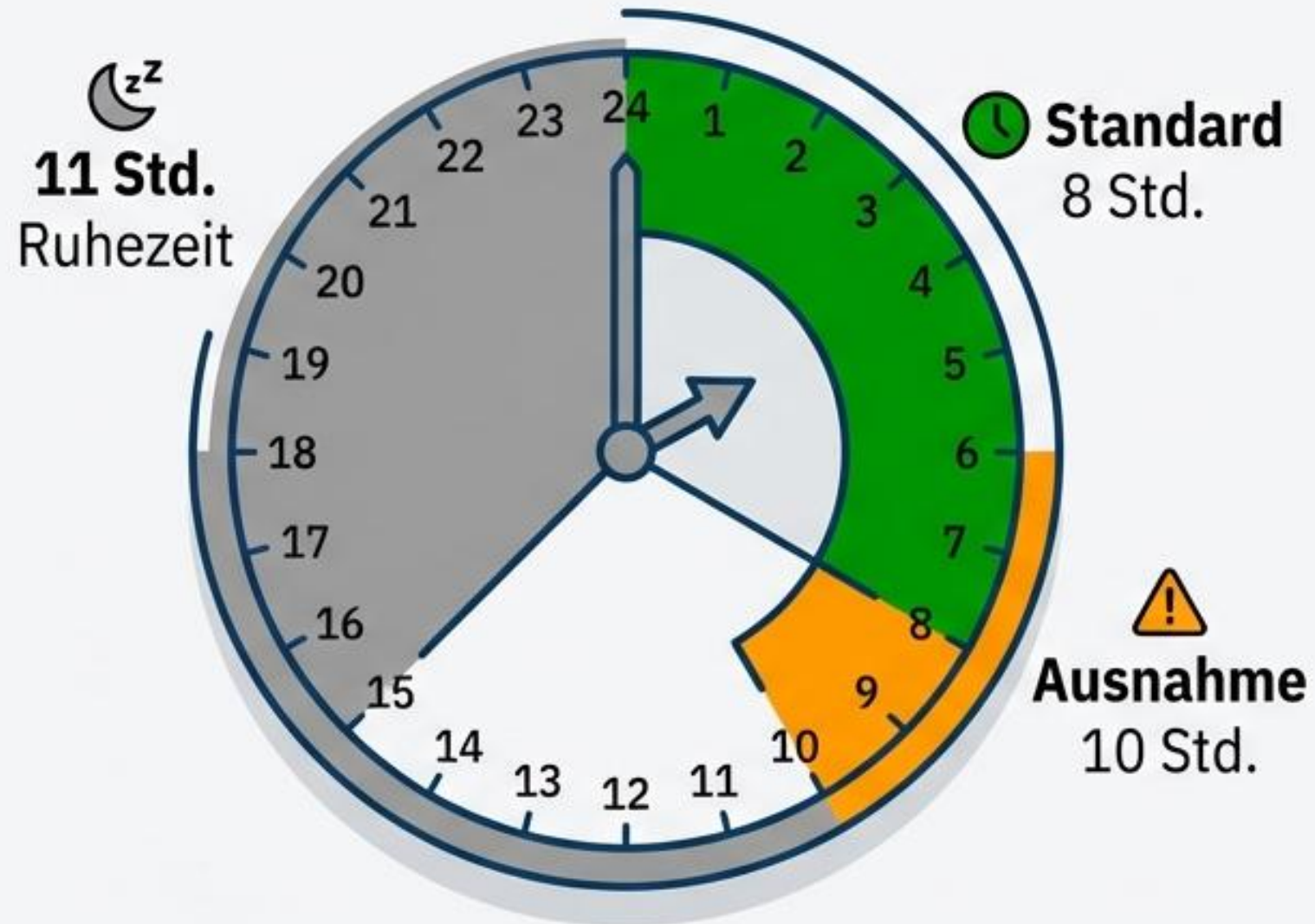
Frage: Muss der Azubi Sicherheitsschuhe bezahlen? → **Antwort:** NEIN, der Arbeitgeber zahlt!

Schild 1: Der Soziale Arbeitsschutz

Gesetze, die den Menschen schützen (Zeit & Status)



Sozialer Arbeitsschutz: Arbeitszeitgesetz (ArbZG)



Die Regeln

- 🕒 • **Täglich:** Max. 8 Std. (Ausnahme: 10 Std. bei Ausgleich in 6 Monaten)
- ☕ • **Pausen:** 30 Min. (bei 6–9 Std.), 45 Min. (bei >9 Std.)
- 🌙 • **Ruhezeit:** Min. 11 Std. zwischen Schichtende und -beginn
- 📅 • **Sonntag:** Grundsätzlich frei (Ausnahmen: Notdienste, Gastro etc.)

Max arbeitet 60 Stunden

⚠️ Praxis-Check:

Max arbeitet 60 Stunden die Woche? → Verboten!
Max. 48 Std. im Durchschnitt.

Besonderer Schutz für besondere Gruppen

Jugendliche (JArbSchG)



- 15–17 Jahre
- Max. 40 Std./Woche
- Keine Nachtarbeit (20–06 Uhr)
- Urlaub: 30 / 27 / 25 Tage

Mütter (MuSchG)



- Schutzfrist: 6 Wochen vor / 8 Wochen nach Geburt
- Kündigungsschutz: Schwangerschaft bis 4 Mon. nach Geburt

Schwerbehinderte (SGB IX)



- Ab GdB 50
- 5 Tage Zusatzurlaub
- Kündigungsschutz (Integrationsamt)

Details zum Jugendarbeitsschutz (Unter 18)

✓ Erlaubt

- Arbeitszeit: 6:00 bis 20:00 Uhr 
- 5-Tage-Woche (Mo–Fr) 
- Freistellung für Berufsschule (Unterricht = Arbeitszeit)  =

✗ Verboten

- Akkordarbeit  
- Gefährliche Arbeiten (Lärm, Hitze, Gift)   
außer zur Ausbildung nötig & unter Aufsicht
- Arbeit an Samstagen/Sonntagen (Ausnahme: Notdienst, aber mit Ausgleich) 



Merksatz: Jugendliche brauchen mehr Schlaf, mehr Pausen und mehr Schutz.



Rechtsfähigkeit vs. Geschäftsfähigkeit

Rechtsfähigkeit



- Definition: Träger von Rechten und Pflichten sein (z.B. Erbe, Eigentümer)
- Wann? Von Geburt (§ 1 BGB) bis zum Tod
- Wer? Alle Menschen

Geschäftsfähigkeit



- Definition: Wirksame Rechtsgeschäfte selbst abschließen (z.B. Kaufvertrag)
- Wann? Abhängig vom Alter
- Wer? Abhängig vom Alter (nicht alle)

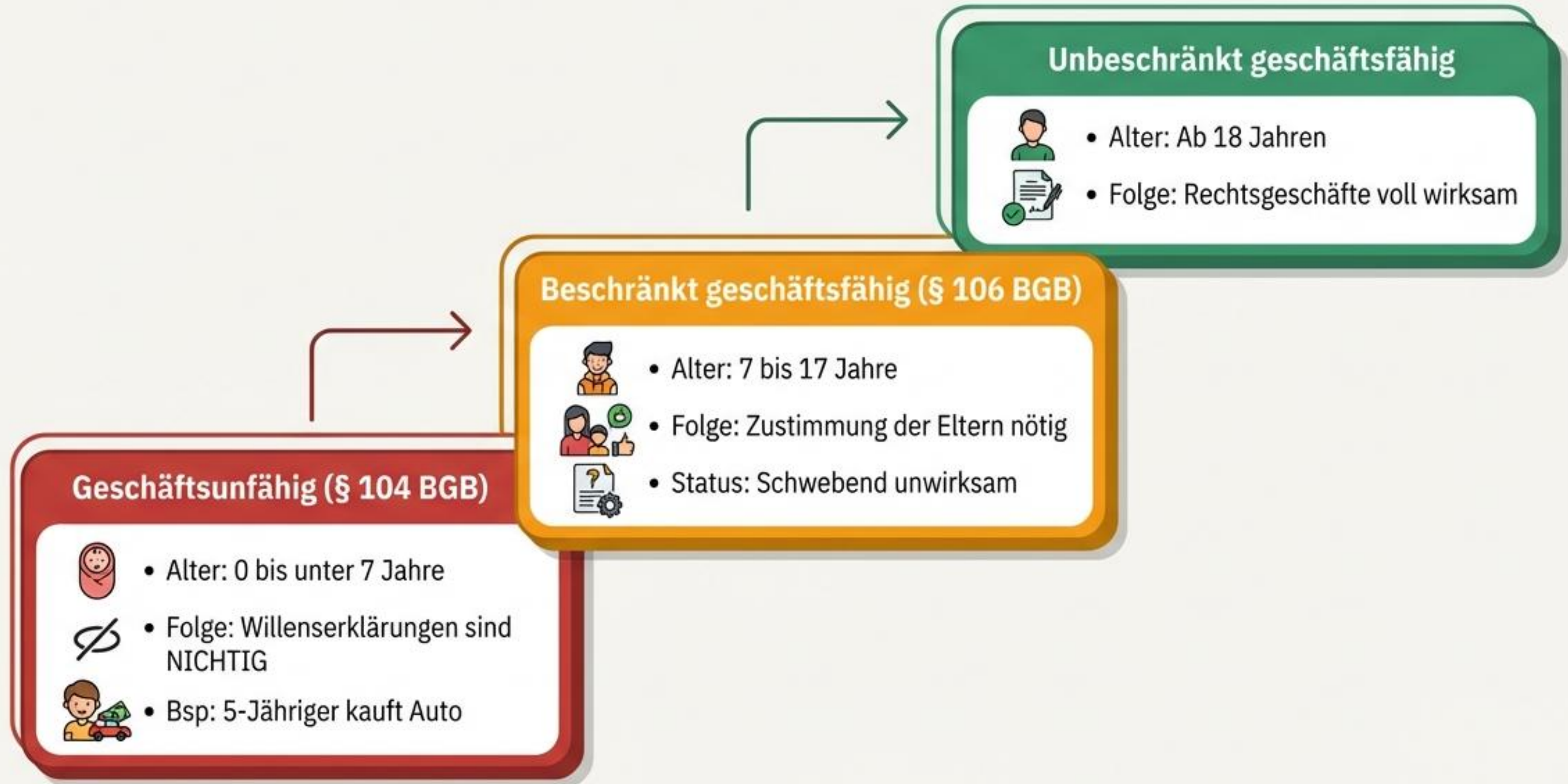


Exam Trap:

Kann ein Baby ein Haus erben? → **JA (rechtsfähig).**

Kann es den Kaufvertrag unterschreiben? → **NEIN (nicht geschäftsfähig).**

Die Treppe der Geschäftsfähigkeit



Ausnahme I: „Lediglich rechtlich vorteilhaft“ (§ 107 BGB)

Wann darf ein Minderjähriger (7-17) ohne Eltern handeln?



Beispiel: Oma schenkt dem 15-jährigen Max 50 €.
→ Wirksam. Max kauft davon ein Spiel → Zustimmung nötig.

Ausnahme II: Der Taschengeldparagraf (§ 110 BGB)

Vertrag wirksam, wenn Leistung mit eigenen Mitteln sofort bewirkt wird.



✓ 1. Mittel zur freien Verfügung (Taschengeld)?

✓ 2. SOFORT bezahlt? (Barzahlung)

Nicht erlaubt (Zustimmung nötig!):

- ✗ Ratenzahlung (Handyvertrag)
- ✗ Abos (Fitnessstudio, Zeitschrift)

Grund: Leistung ist nicht sofort bewirkt.

Zustimmung der Eltern: Vorher oder Nachher?

Wann muss die Zustimmung erfolgen, damit ein Vertrag eines Minderjährigen wirksam ist?



Szenario: 16-Jähriger kauft Tablet.
Eltern sagen später **JA ✓ Genehmigung**.
Eltern sagen später **NEIN ✗ Vertrag nichtig**.

Fallbeispiele für die Prüfung



Fall 1: Azubi schweißt ohne Brille („muss schnell gehen“)

Lösung: Verstoß gegen Arbeitnehmerpflicht (§ 15 ArbSchG). Abmahnung möglich. ⚠️



Fall 2: 6-jährige Lena kauft Kaugummi.

Lösung: Geschäftsunfähig (§ 104). Vertrag nichtige ✖️. Geld zurück. ✅



Fall 3: 16-jähriger Max schließt Handy-Abo ab.

Lösung: Schwebend unwirksam. ❓ Kein Taschengeldparagraf (Raten!). Eltern müssen genehmigen.

Handout: Das Wichtigste auf einen Blick

Begriffe



- **Rechtsfähigkeit:** Recht haben (ab Geburt)
- **Geschäftsfähigkeit:** Verträge machen (ab 18 voll)

Gesetze (Sozial)



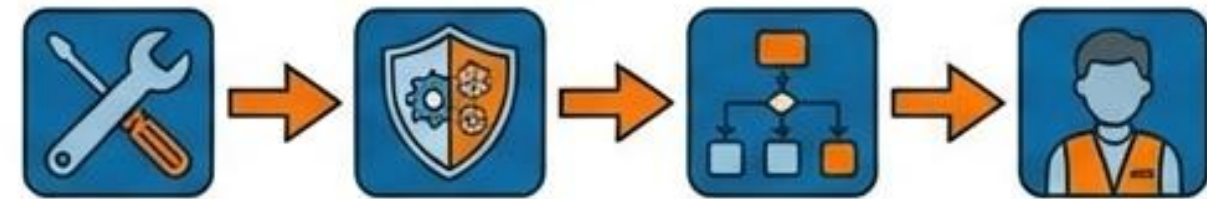
- **ArbZG:** Max. 10h, keine Sonntagsarbeit
- **JArbSchG:** U18, mehr Pausen, keine Gefahr

Organisation



- **BG:** Zahlt bei Unfall (AG finanziert 100%)
- **Gewerbeaufsicht:** Staatliche Kontrolle

STOP-Prinzip



- Substitution -> Technik -> Organisation -> Person

Viel Erfolg bei der Prüfung!